



Aus dem Inhalt:

Startpunkte

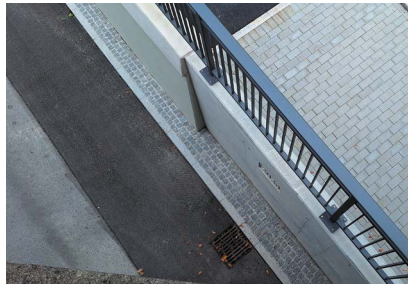
Sommerprogramm
für Schwangere
und Familien



Seite 3

Sternenplatz

Der barrierefreie Zugang
zur Bushaltestelle
ist fertig



Seite 5

Heiß auf Lesen

Sommerleseaktion
in der Stadtbibliothek
ist gestartet



Seite 7

Stephansplatz wird zum „Klimazimmer“

Neugestaltung startet nach den Sommerferien – Wochenmarkt auf dem Döbele

Die Neugestaltung des Stephansplatzes als „Klimazimmer“ mit schattenspendenden Bäumen und entsiegelten Flächen startet nach den Sommerferien. Der Wochenmarkt findet während der Neugestaltung auf dem Döbele statt.

Ab Montag, den 14.09.2026, steht der Stephansplatz nicht mehr als Parkplatz zur Verfügung. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Hitzewellen, wie auch Konstanz sie seit Juni 2026 erneut erlebt, werden kühle, begrünte Aufenthaltsorte in der dicht bebauten Altstadt immer wichtiger. Die Neugestaltung des Stephansplatzes stellt einen zentralen Baustein zur Klimaanpassung dar.

Wochenmarkt ab 15. September auf dem Döbele

Aufgrund der Neugestaltung des Stephansplatzes bis Ende 2027 zieht der Wochenmarkt um und findet ab einschließlich Dienstag, den



Blick von Nordosten Richtung Schulhof der Stephansschule: Nach der Umgestaltung soll der Stephansplatz zu einem Wohlfühlort mit viel Grün werden, an dem sich die Menschen gerne aufhalten.

15.09.2026, jeweils dienstags und freitags vorübergehend auf dem östlichen Bereich des Döbele-Platzes statt. Die dortige Aufstellung der Marktstände bleibt voraussichtlich analog zu der auf dem Stephansplatz, sodass KundInnen und MarktbesucherInnen sich nicht umorientieren müssen.

Bis einschließlich Freitag, den 11.09.2026, findet der Wochenmarkt noch wie gewohnt auf dem Stephansplatz statt.

Bequem anreisen und einkaufen

Der Döbele-Parkplatz bietet eine Parkmöglichkeit direkt neben dem Wochenmarkt. Fahrradbügel befinden sich entlang der Nordseite des Döbele-Parkplatzes. Eine konrad-Station mit Leihrädern befindet sich direkt an der Bushaltestelle Döbele.

Mit dem Bus ist der Wochenmarkt über zwei Haltestellen erreichbar:

- Haltestelle Döbele: Buslinien 5 + 9A
- Haltestelle Schnetztor: Buslinien 1, 2, 3, 6, 9A, 9B, 12

Weitere Informationen zum Wochenmarkt gibt es unter konstanz.de/wochenmarkt:



Klimazimmer

Der Stephansplatz wird als „Klimazimmer“ neugestaltet:

Ein neuer Baumhain mit lockerer Bepflanzung ergänzt die bestehenden Kastanienbäume. Als Sitzgelegenheiten dienen Rundbänke und zueinander ausgerichtete „Schwätzlesthühle“ im Schatten der Bäume. Auch Boule oder Hüpfspiele sind möglich. Der Schulhof wird auf Wunsch der Stephansschule um ca. 250 m² vergrößert. Vor der Turnhalle am Bürgersaal entsteht ein schattiges „Baumkabinett“ aus schirmförmig gezogenen Bäumen. An Markttagen verwandelt sich dieser Bereich in eine „Grüne Markthalle“.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/stephansplatz:



Konstanzer Fragen

Wozu dient die blaue Markierung an der Fuß- und Radbrücke?

Die Kante zwischen Rad- und Gehweg auf der Fahrradbrücke hat eine auffällige, blaue Markierung bekommen. Die blaue Linie ergänzt damit die bestehende, weiße Markierung. Die blaue Farbe soll den Höhenunterschied zwischen Rad- und Gehweg noch besser sichtbar machen, Stürze verhindern und die Sicherheit der Radfahrenden erhöhen.

Derzeit fehlen noch einige Meter der blauen Markierung auf der rechten Seite der Fuß- und Radbrücke stadtauswärts im Anstieg. Das Streichen übernehmen die Mitarbeitenden der Technischen Betriebe Stück für Stück – sie arbeiten je nach Wetterbedingungen und Personalverfügbarkeit. Auch die bereits bestehenden Markierungen wurden verteilt auf mehrere Zeiträume angebracht. Sobald Personalkapazität vorhanden ist und das Wetter passt, wird die Markierung auf der Fuß- und Radbrücke weiterhin vervollständigt.

Die Fahrradbrücke wird von rund vier Millionen Radfahrenden pro Jahr genutzt.



Ab einschließlich 15.09.2026 findet der Wochenmarkt dienstags und freitags auf dem Döbele statt.

Die Sommerausgabe „Konstanz für Kids“

Das Kinderstadtheft liegt ab sofort bereit

Die zweite Ausgabe des Kinderhefts „Konstanz für Kids“ ist erschienen. Es gibt den ganz kleinen KonstanzerInnen erneut die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen und die Stadt aktiv mitzugestalten.

Maskottchen Koko, das die Kinder nach einem Aufruf in Ausgabe eins selbst benannt haben, führt durch das Heft und lädt zum Mitmachen ein.

Mitmachen und mitreden

Im Mittelpunkt der Sommerausgabe steht eine Mitmachaktion: Die Kinder sind eingeladen, ihr schönstes Sommerbild zu malen und einen Wunsch für ihren Lieblingsplatz in Konstanz zu formulieren. Im Oktober werden ausgewählte Beiträge in der Rathausga-



lerie öffentlich ausgestellt, sodass die Anliegen der Kinder auch für Erwachsene sichtbar werden. Einsendeschluss ist der 30. September 2026, per Mail an kids@konstanz.de oder

per Post in den Briefkasten in der Rathausgalerie in der Kanzleistraße 15.

Mit „Konstanz für Kids“ möchte die Stadt Kindern frühzeitig zeigen, dass ihre Stimme zählt und demokratische Teilhabe bereits im jungen Alter erlebbar ist. Das Heft gibt zudem Einblicke hinter die Kulissen der Stadtverwaltung, stellt Konstanzer Alltagshelden vor und informiert über Veranstaltungen in den Sommerferien. Das Heft liegt zur kostenlosen Mitnahme im Rathaus, in der Stadtbibliothek, im KiKuZ und im Verwaltungsgebäude Torkel. Es steht zudem digital unter konstanz.de/kids zur Verfügung:

Aktuelle Infos für Familien gibt es auf Instagram unter [@stadt.konstanz_kids](https://www.instagram.com/stadt.konstanz_kids).



Konstanz liegt vorne bei nachhaltiger Mobilität in Baden-Württemberg

Die KonstanzerInnen sind landesweit am häufigsten klimafreundlich unterwegs

Konstanz ist die Stadt in Baden-Württemberg, in der die Menschen am häufigsten zu Fuß gehen, Rad fahren oder den öffentlichen Nahverkehr nutzen – und überholt dabei Städte wie Freiburg, Tübingen und Karlsruhe.

Das zeigt der Statusbericht Nachhaltige Mobilität der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW), der regelmäßig aktualisierte Kennzahlen zur Verkehrsentwicklung in Kreisen, Städten und Gemeinden des Landes erfasst.

Platz 1 beim Umweltverbund

Beim Anteil aller zurückgelegten Wege, die umweltfreundlich – also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn – absolviert werden, belegt Konstanz den ersten Platz unter allen Städten in Baden-Württemberg. Der sogenannte Umweltverbund fasst alle nachhaltigen Fortbewegungsarten zusammen, die gemeinsam das Rückgrat klimafreundlicher Mobilität bilden – ergänzt durch geteilte Angebote wie Car- und Bikesharing.

Bei den zu Fuß zurückgelegten Kilometern sowie bei den Fahrrad-Ki-

lometern landet Konstanz jeweils auf Platz 2. Besonders die aktive Mobilität – also Gehen und Radfahren – macht die Stärke der Stadt im Vergleich aus.

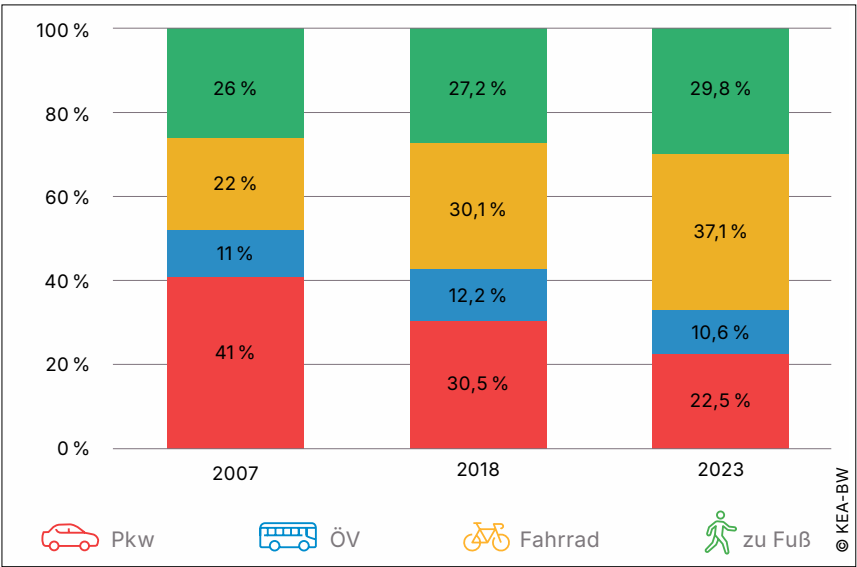
Spitzenreiterin auch bei Fachkonzepten und Bewohnerparken

Keine andere Stadt in Baden-Württemberg hat durch das Verkehrsministerium des Landes mehr qualifizierte Fachkonzepte gefördert bekommen als Konstanz. Die Stadt nutzt die Unterstützung des Landes gezielt, um ihre Mobilitätsstrategie weiterzuentwickeln. Beim Bewohnerparken – gemessen an der Anzahl der Bewohnerparkausweise je 1.000 zugelassene Pkw – gehört Konstanz mit Platz 8 ebenfalls zur landesweiten Spitzengruppe.

Kontinuierliche Verbesserung und ehrlicher Blick auf Potenziale

Konstanz verbessert sich beim umweltfreundlichen Mobilitätsverhalten kontinuierlich. Gleichzeitig zeigt der Statusbericht, wo die Stadt noch zulegen kann.

Bei den Ausgaben für Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur liegt Konstanz gemessen an der Einwohnerzahl unter



Die KonstanzerInnen legten ihre Wege im Jahr 2023 bereits zu 77,5 % zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Verkehr zurück.

dem Schnitt vergleichbarer Städte.

Beim Klimamobilitätsplan – einem strategischen Gesamtkonzept für klimafreundliche Mobilität – ist die Bearbeitung abgeschlossen. Der Beschluss durch den Gemeinderat ist für Herbst 2026 geplant.

Beim Lärmschutz stand Konstanz zum Zeitpunkt der KEA-Auswertung im Jahr 2024 auf Platz 204, da

mehrere Straßen die gesundheitsbezogenen Lärmgrenzwerte noch überschritten. Durch den Lärmaktionsplan Stufe 3, dessen Maßnahmen 2025 umgesetzt wurden, hat sich die Situation inzwischen verbessert.

Die Elektrifizierung des Verkehrs liegt leicht unter dem Landesschnitt. Beim Carsharing belegt Konstanz derzeit Platz 35. Beides wird gezielt

ausgebaut: Das vom Land Baden-Württemberg geförderte Projekt „Emissionsarmer Stadtteil“ (E-Zone) setzt hier an, ebenso wie eine für 2028 geplante Neuausschreibung von Carsharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum.

Bei der Zahl der zugelassenen Pkw je EinwohnerIn liegt Konstanz landesweit auf Platz 3 – ein weiteres Indiz dafür, dass viele Wege hier bereits ohne Auto zurückgelegt werden.

Einordnung

Der Verkehrssektor ist in Baden-Württemberg für rund ein Drittel aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Neben dem Klimaschutz stehen dabei weitere Belastungen im Blick: Lärm, Luftverschmutzung, Verkehrsunfälle und Flächenverbrauch. Der Statusbericht der KEA-BW soll Kommunen dabei helfen, ihren Stand einzuordnen, Stärken sichtbar zu machen und die Entwicklung über die Zeit nachzuvollziehen.

Die vollständige Übersicht der Kennzahlen für Konstanz ist abrufbar unter kea-bw.de/statusbericht-nachhaltige-mobilitaet/stadt-konstanz:



Energiewende bei Vereinen

DJK und Neptun setzen auf energetische Sanierung



Das Vereinsheim der DJK Konstanz wurde mithilfe der städtischen Leuchtturmförderung energetisch saniert.

Die DJK Konstanz und der Ruderverein Neptun haben ihre Gebäude mit Mitteln der städtischen Leuchtturmförderung energetisch saniert.

Die Fußballerinnen der DJK Konstanz haben sich bei der Sanierung ihres Vereinsheims für die Umsetzung des KFW 55 EE-Standards entschieden. Dieser Standard geht deutlich über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus: „Uns war es wichtig, dass wir nachhaltig und unabhängig sind, deshalb haben wir uns für den Einsatz erneuerbarer Energien entschieden“, sagt Gordon Hügel, Vorsitzender der DJK Konstanz. Der KFW 55 EE-Standard wurde durch den Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer PV-Anlage auf dem Dach erreicht. „EE“ bedeutet, dass durch die neu eingebaute Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien mindestens 65 % des Wärmebedarfs des Gebäudes gedeckt werden. Zusätzlich wurde die Flächenversiegelung trotz Vergrößerung der Grundrissfläche um insgesamt 30 % reduziert. Auch der Ruderverein Neptun hat sein Vereinsheim energetisch saniert – das Gebäude wurde bisher ausschließlich mit einer Gasheizung betrieben. Nun haben die Vereinsmitglieder auf dem Dach des Vereinsheims eine PV-Anlage und eine Solarthermie-Anlage installieren lassen, inklusive 9,2 kWh Batteriespeicher im Keller. Zudem wurden die Heizungs- und Warmwasserrohre isoliert, ein

Wärmemengenzähler eingebaut und ein Energiemonitoring durchgeführt.

All diese Maßnahmen zeigen Wirkung: Geduscht wird nun deutlich klimafreundlicher und der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitstellung konnte drastisch reduziert werden. Beim Strom ist der Verein nun zu 80 % autark, da er seinen eigenen Strom direkt via PV-Anlage produziert: „Wir möchten diese wunderschöne Landschaft hier am See an unsere Kinder und Enkelkinder weitergeben und fühlen uns daher auch verantwortlich, etwas zu tun“, sagt Anja Sens, Finanzverantwortliche beim Ruderverein Neptun e.V. Der Verein schätzt, dass sich die Kosten innerhalb von sieben Jahren amortisiert haben werden.

Die Leuchtturmförderung

Sowohl die DJK Konstanz als auch der Ruderverein Neptun wurden im Rahmen der Leuchtturmförderung der Stadt mit einer Summe von jeweils 10.000 Euro gefördert. Details zu den umgesetzten Maßnahmen an den Vereinsheimen gibt es unter konstanz.de/leuchtturmprojekte:

Wer sich als Verein oder Privatperson fördern lassen möchte, findet das vollständige Förderprogramm zur energetischen Bestandsanierung sowie alle weiteren Informationen unter konstanz.de/stadtwechsel/foerderprogramme:



Wärmepumpenpartys

Erfahrungen aus der Nachbarschaft im August und September

Wer seine bisherige Öl- oder Gasheizung gegen eine Wärmepumpe eintauschen will, hat viele Fragen. Bei den Wärmepumpenpartys beantworten Menschen, die die Heiztechnologie bereits eingebaut haben, diese Fragen und teilen ihre Erfahrungen.

Zwischen dem 23.08. und dem 30.09.2026 finden neun Wärmepumpenpartys statt. Dabei öffnen die EigentümerInnen ihre Häuser, Gärten und Heizkeller für interessierte Menschen aus der Nachbarschaft und geben ihre Erfahrungen mit einer Wärmepumpe weiter. Bei den Partys wird theoretisches Wissen praktisch erfahrbar – persönlich vor Ort, lässt sich besser verstehen, wie laut eine Wärmepumpe wirklich ist oder wie viel Platz sie benötigt.

In gemütlicher Atmosphäre ist außerdem Raum für Gespräche: Wie geht man so den Heizungstausch am besten an? Funktioniert die Wärmepumpe auch ohne Fußbodenheizung oder im unsanierten Gebäude? Mit welchen Kosten muss man rechnen? Welche Tipps haben die Wärmepumpenbesitzenden für Neulinge?

Termine und Teilnahme

Die Teilnahme an einer Wärmepumpenparty ist kostenlos, die Teilnehmendenzahl pro Veranstaltung begrenzt. Die Anmeldung ist möglich unter konstanz.de/waermepumpenparty:

Dort sind auch alle Termine einsehbar. Die Wärmepumpenpartys werden vom Amt für Klimaschutz in Kooperation mit der Energieagentur Kreis



Städtische Förderungen

Die Stadt fördert den Austausch einer fossilen Heizung durch eine Wärmepumpe pauschal mit 1.000 €, hinzu kommen weitere Förderungen in bestimmten Fällen. Auch der Einbau einer Photovoltaik-Anlage kann durch die Stadt gefördert werden, wenn dieser innerhalb von 12 Monaten nach dem Förderantrag einer Wärmepumpe erfolgt.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/stadtwechsel/foerderprogramme:

Nahwärmenetz Litzelstetten

Großes Interesse und positive Wirtschaftlichkeitsprognose

Im April 2026 hat die Ortsverwaltung Litzelstetten das Interesse an einem Nahwärmenetz unter Haus-, Wohnungs- und BaugrundstückseigentümerInnen im Ort abgefragt. Die Rückmeldungen fallen mehrheitlich positiv aus.

Dank einer guten Rückmeldequote der Eigentümer und Eigentümerinnen konnte eine erste aussagekräftige Auswertung vorgenommen werden.

Für etwa die Hälfte der Liegenschaften konnten Daten erfasst werden, die Rücklaufquote war damit erfreulich hoch. Etwa 80 % der Befragten haben Interesse an einem Anschluss bekundet, je zur Hälfte mit sofortigem Wärmebezug bzw. Aktivierung, wenn die bestehende Heizung getauscht werden muss. Lediglich 20 % der Befragten hatten kein Interesse – ein Großteil davon, weil bereits eine neue Wärmepumpe am Haus installiert ist.

Wichtige Werte ermittelt

Aus dem in der Umfrage ermittelten Nutzwärmebedarf und der für die Anschlüsse benötigten Trassenlän-

ge des Wärmenetzes lässt sich die Energiedichte in Kilowattstunden pro laufendem Meter (kWh/lfm) bestimmen – ein wichtiger Schwellenwert, von dem die Wirtschaftlichkeit des Netzes abhängt. Eine Vorstudie hat ein Gesamtnetz von 18 km Länge und eine Energiedichte von 830 kWh pro Laufmeter ergeben – ein Wert, der deutlich über der Schwelle für eine wirtschaftliche Umsetzung liegt und damit auch auf Interesse bei potenziellen Investoren stoßen dürfte.

Seewärme ist für Litzelstetten ideal

Eine parallel beauftragte Studie hat zudem ergeben, dass die Seewärme für Litzelstetten eine ideale Möglichkeit zur Wärmegewinnung ist. Dabei dient der See als Wärmequelle für eine Großwärmepumpe, die Wärme in die Leitung des Nahwärmenetzes einspeist. Um einen wirtschaftlich vertretbaren Wärmepreis zu erreichen, sollte die Wärmepumpe mit Strom betrieben werden, der direkt in der Nähe der Heizzentrale erzeugt wird. Der nächste kritische Meilenstein ist daher die Ortsbestimmung

eines Betriebsgebäudes und einer Photovoltaik-Großanlage. In Abstimmung mit der Stadt wurden bereits geeignete Flächen identifiziert. Ebenso wurden schon erste Gespräche bezüglich der Standorte für Heizzentrale, Photovoltaikanlage, Leitungsrechte und Kooperationsbereitschaft geführt.

Die nächsten Schritte

Das positive Ergebnis für ein regeneratives Wärmenetz in Litzelstetten, die hohe Anschlussbereitschaft und die sich daraus ergebende Wirtschaftlichkeit ermutigt die Projektbeteiligten, intensiv und zielstrebig an einer Umsetzung weiterzuarbeiten. Als nächstes wird geklärt, dass dem Wärmenetz bau- und umweltrechtlich an den vorläufig ins Auge gefassten Standorten keine grundsätzlichen Hürden im Weg stehen. Anschließend strebt der Ortschaftsrat Litzelstetten mit dem Arbeitskreis Energie und eventuell interessierten, weiteren Projektpartnern eine öffentliche Informationsveranstaltung an. Diese kann bestenfalls noch 2026 stattfinden.



Sommer, Spiel und Begegnung

Die Startpunkte laden Schwangere und Familien zum Sommerprogramm ein

Um im Sommer gemeinsam mit dem Baby oder Kleinkind Neues zu entdecken, draußen unterwegs zu sein und andere Familien kennenzulernen, haben die Startpunkte auch in diesem Jahr ein buntes Programm zusammengestellt.

Dazu gehören Spiel- und Bewegungsaktionen, Kreativangebote, gemeinsame Ausflüge und Spaziergänge sowie gemütliche Eltern-Kind-Treffen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Erlebnisse, Spaß und Begegnungen – ohne Druck und mit Raum für Austausch und neue Kontakte. Die Angebote richten sich an Schwangere und Familien mit Kindern zwischen null und drei Jahren.

Die Startpunkte gibt es an sechs Standorten in Konstanz, sodass möglichst viele Konstanz-erInnen einen in der Nachbarschaft erreichen können. Viele Veranstaltungen der Startpunkte sind kostenfrei. Für einige Angebote ist eine Anmeldung erforderlich.

Alle Informationen zu Angeboten, die Adressen und die Öffnungszeiten der einzelnen Startpunkte gibt es unter konstanz.de/startpunkteleben:



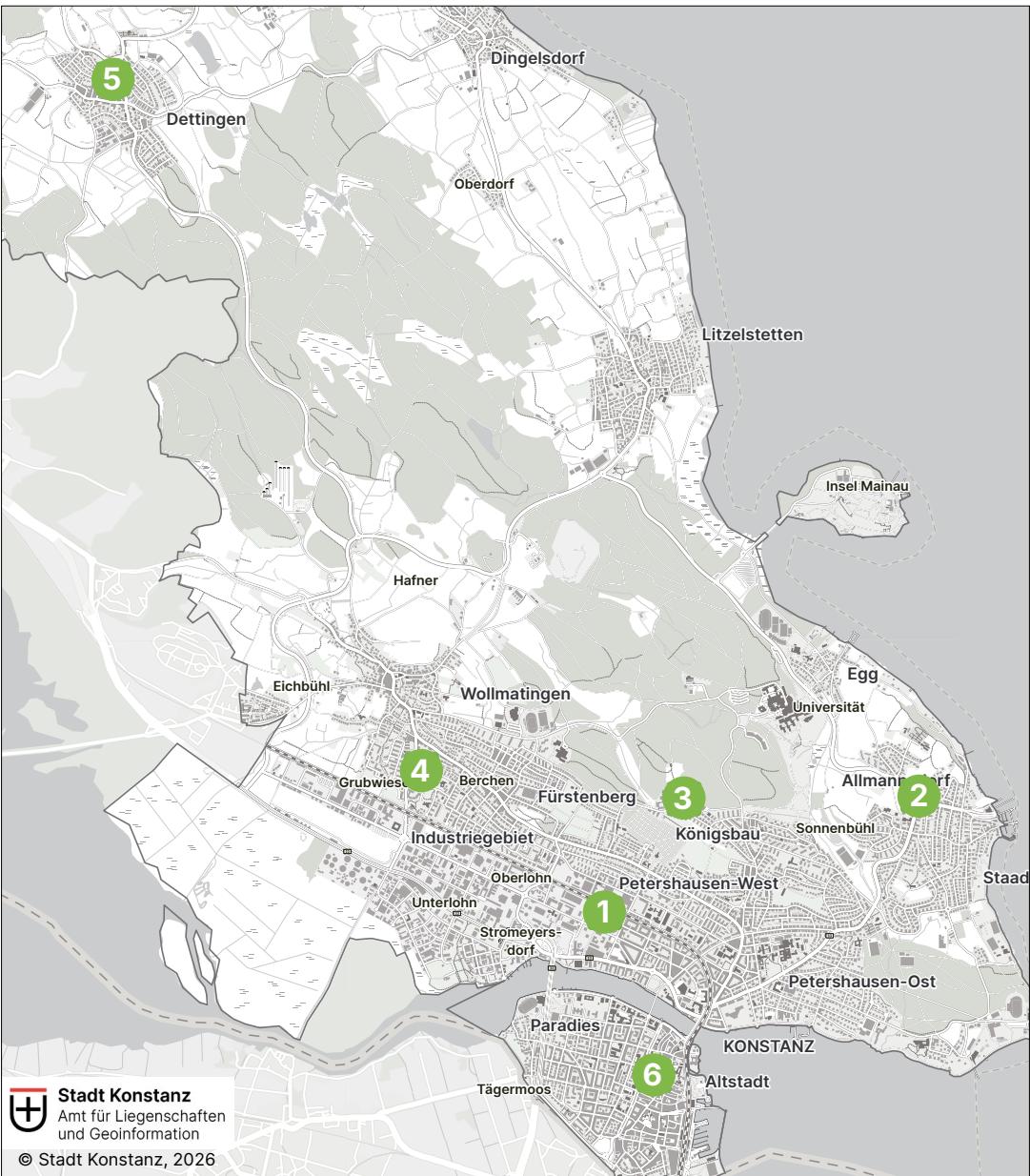
Gesund durch die Hitze und den Sommer
Die Fachkräfte in den Startpunkten stehen beratend zur Seite und können individuelle Tipps geben, um während der Schwangerschaft, mit Baby und/oder Kleinkind gut durch den Sommer zu kommen. Ein Überblick über die wichtigsten Themen und die Sommerangebote der Startpunkte 2026:

Tipps für Baby und Kleinkind
Mittagssonne vermeiden
Die direkte Mittagssonne zwischen 11 und 16 Uhr sollte mit Babys und Kleinkindern möglichst vermieden werden. Kleinkinder und Babys tragen Hitze schlechter als Erwachsene und sind bei steigenden Temperaturen schneller gefährdet.

Keine Mullwindeln oder Spucktücher als Schattenspende über den Kinderwagen hängen! Es kann in wenigen Minuten zu einem gefährlichen Hitzestau kommen. Ein extra Sonnensegel oder Sonnenschirm hingegen spendet Schatten und das Baby bekommt gut Luft.



Lisa Tauscher, Startpunkt Wollmatingen



In Konstanz gibt es sechs Startpunkte in verschiedenen Stadtteilen. Die wechselnden Angebote richten sich an Schwangere und Familien.

Vor UV-Strahlung schützen
Leichte, luftige, eventuell UV-undurchlässige Kleidung, ein Sonnenhut mit Nackenschutz, eine Sonnenbrille und ausreichend Schatten schützen Babys und Kinder vor Überhitzung und UV-Strahlung.
Genug Flüssigkeit – auch für Mütter
Wenn das Kind voll gestillt wird oder Formular-Nahrung (z.B. Pre-Nahrung) bekommt, benötigt es kein zusätzliches Wasser, Tee oder sonstige Getränke gegen die Hitze. Flaschen-nahrung wird weiterhin so zubereitet, wie es auf der Verpackung steht. Es ist normal, wenn Babys an heißen Tagen mehr trinken wollen.

UVP gibt den UV-Schutzfaktor für Textilien an, so wie der LFS bei Sonnencremes. Auch der Sonnenschutz für die Augen ist wichtig! Bei Sonnenbrillen auf die Kennzeichnung UV400 achten.



Ines Krauter-Harney, Startpunkt Altstadt

Manchmal sind die Kinder dann nur kurz und dafür öfter an der Brust/Flasche – das richtet sich nach dem Bedarf des Kindes. Nicht ver-

gessen: Auch (stillende) Mütter brauchen bei der Hitze mehr Flüssigkeit.
Kinder nicht im Auto lassen
Kinder niemals allein im Auto lassen – schon nach kurzer Zeit können im Innenraum lebensgefährliche Temperaturen entstehen.

Auch ein Regenschirm schützt vor Sonne und ist hervorragend für Kinder im Tuch oder in der Trage geeignet. Beim Kauf kann man auch darauf achten, dass der Schirm einen UV-Schutz hat. Eine Stoffwindel oder ein kleines Handtuch, welches man in der Wickeltasche mitnimmt, wird durch etwas Wasser z.B. aus der Trinkflasche ruckzuck zur Erfrischung für Kopf und Körper.



Tanja Tritschler-Haupenthal, Startpunkt Dettingen

Die Startpunkte
Die Startpunkte sind offene Begegnungsorte für Familien mit Kindern von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr. Hier finden Eltern und Bezugspersonen einen geschützten Raum zum Ankommen, Austauschen und Vernetzen. Gleichzeitig bieten die Startpunkte Unterstützung im Familienalltag: Neben offenen Treffs und Gruppenangeboten erhalten Familien Informationen zu Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre ihres Kindes sowie Hinweise auf weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote in Konstanz.

Tipps für Schwangere
Viel trinken
Am besten regelmäßig Wasser oder ungesüßte Getränke – auch, bevor der Durst kommt.
Kühle Tageszeiten nutzen
Erledigungen, Spaziergänge oder Bewegung möglichst auf den Morgen oder den Abend legen.
Leichte Kleidung tragen
Luftige, helle Kleidung aus atmungsaktiven Materialien sorgt für ein angenehmeres Körpergefühl.
Beine hochlegen
Gerade bei Hitze können die Beine anschwellen. Regelmäßige Pausen mit hochgelegten Beinen entlasten den Kreislauf.

Für Schwangere, die auch Kompressionsstrümpfe tragen: Einfach mit diesen im See schwimmen gehen. Das hat einen tollen Kühleffekt danach und man spart sich das komplizierte An- und Ausziehen.



Maja Scherer-Evers, Startpunkt Allmannsdorf

Moderate Bewegung
Ein wenig Sport oder Bewegung können Müdigkeit und Schläppigkeit vertreiben. Hier unbedingt auf die Tageszeit und Temperaturen achten und sich nicht überlasten. Schwimmen ist eine ideale Abkühlung.
Kleine Mahlzeiten bevorzugen
Mehrere leichte Mahlzeiten sind bei Hitze oft angenehmer als wenige große.
Sonnenschutz verwenden
Schatten, Sonnenhut und Sonnencreme helfen, Haut und Kreislauf zu schützen.
Auf Warnzeichen achten
Bei deutlichem Unwohlsein, Schwindel, starken Kopfschmerzen, anhaltenden Bauchschmerzen oder Blutungen sollten die Hebamme oder die Gynäkologin / der Gynäkologe kontaktiert werden.



Die Sommerangebote im Überblick

Alle Veranstaltungen im Überblick gibt es unter konstanz.de/startpunkteleben/angebote_veranstaltungen:



1 Startpunkt Petershausen

Im Kinderhaus Dorothea von Flüe, Weiherhofstraße 14

Offener Garten

Was: Sandeln und Matschen, Wasserspiele, Kärrele fahren
Wann: Montags, dienstags und mittwochs/ 09.30 bis 11 Uhr
Zeitraum: 10. bis 27.08.2026

Kinder-Eltern Mitmach-Konzert

Was: Zu Gitarrenmusik singen, sich bewegen und genießen
Wann: Donnerstag, 13.08.2026 / 16 bis 17 Uhr

2 Startpunkt Allmannsdorf

Im Quartiersladen Allmannsdorf

Fingerfarben-Spaß

Was: Kreativ werden mit Fingerfarben – bitte Wechselkleidung mitbringen
Wann: Donnerstag, 06.08.2026 / 10 bis 11.30 Uhr
Wo: Hörlepark

Schwangerenkreis

Was: Yoga und Austausch im Freien
Wann: Montag, 31.08.2026 / 17 bis 19 Uhr
Wo: Hörnle, Treffpunkt: Kiosk
Anmeldung: janina_keller@gmx.de

3 Startpunkt Königsbau

In der Raiteburg/Kinderkulturzentrum

Bilderbuch-Picknick

Was: Vorlesen für Kleinkinder
Wann: Donnerstags / 10 bis 11.30 Uhr
Zeitraum: 30.07. bis 03.09.2026

4 Startpunkt Wollmatingen

Im Treffpunkt Berchen

Kamishibai

Was: Erzähltheater zum Thema „Kita“
Wann: Mittwoch, 05.08.2026 / 10 bis 11.30 Uhr
Wo: Spielplatz Berchen

Spielplatz-Sprechstunde

Was: Eine Kinderkrankenschwester steht als Ansprechperson zur Verfügung
Wann: Jeweils Mittwoch, 12.08., 26.08., 02.09. 2026 / 10 bis 11.30 Uhr
Wo: Spielplatz Berchen

Wasserspiele

Was: Wasser-Spaß für Groß und Klein – bitte Handtuch und Wechselkleidung mitbringen
Wann: Mi, 09.09.2026 / 10 bis 11.30 Uhr
Wo: Spielplatz Berchen

5 Startpunkt Dettingen

Im Kinderhaus St. Verena

Kinderwagen- oder Tragespaziergang

Was: Spaziergang durch den Wald zum Wasserspielplatz am Hörnle – bitte Picknickdecke mitbringen – Kaffee, Tee und Zopf stehen bereit
Wann: Donnerstag, 06.08.2026 / 09.13 Uhr
Wo: Treffpunkt an der Bushaltestelle Tannenhof
Anmeldung: Bis 03.08.2026 unter [startpunkt.verena@bodanrueckgemeinden.de](mailto:verena@bodanrueckgemeinden.de)

6 Startpunkt Altstadt

In der Beratungsstelle Stephansplatz

Spielplatz-Entdeckungstour

Was: Erkunden der Spielplätze in der Altstadt. mit Fokus auf Wasserspielen
Wann: Donnerstag, 06.08., 13.08., 27.08., 03.09. 2026 / 09.30 bis 11 Uhr
Wo: Die wechselnden Spielplätze sind im Online-Programm (s. QR-Code oben rechts) aufgelistet

sowie der städtischen Eigenbetriebe



Derzeit keine offenen Stellen.



Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

VorarbeiterIn / MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau,
Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist:
31.07.2026

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe,
unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit,
Bewerbungsschluss: 31.12.2026



Verwaltungsfachangestellte/r für das Team Gewerbe,
Bürgeramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 16.08.2026

#Konstanz #Stellenangebot

Leitung Abfallwirtschaft und Fuhrpark, Entsorgungsbetriebe,
unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 09.08.2026

SachbearbeiterIn / AbfallberaterIn, Entsorgungsbetriebe,
unbefristet Vollzeit. Bewerbungsfrist: 09.08.2026



Sachbearbeitung Sozialhilfe, Sozial- und Jugendamt, un-
befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.08.2026

Pädagogische Springkraft, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 09.08.2026

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026



Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Schulen ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 2903, lena.hommel@konstanz.de.

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Kitas ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 4290, vivien.kopp@konstanz.de.

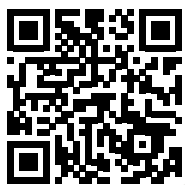
**Ausbildung OberbrandmeisterIn, Feuerwehr, ab April 2027,
Bewerbungsfrist: 07.08.2026**

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

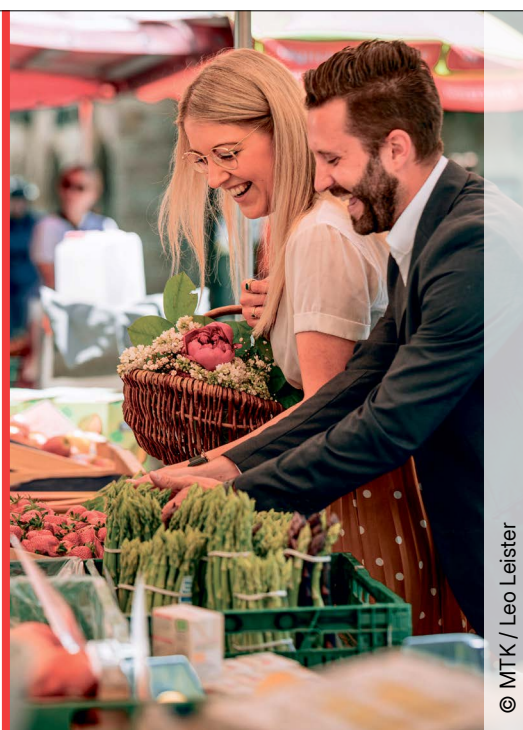
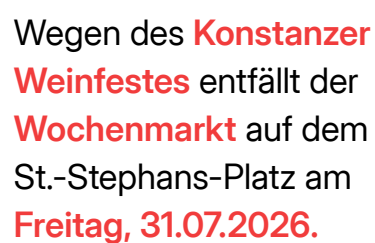


Anmeldung gleich über
den QR-Code oder unter
konstanz.de/newsletter



Besuch uns auf Instagram, WhatsApp,
YouTube oder LinkedIn:

stadt.konstanz @ Stadt Konstanz @ | |





Leichterer Zugang zu Sternenplatz und Susosteig

Bauarbeiten zwei Wochen früher als geplant abgeschlossen

Die Bauarbeiten am Sternenplatz und am Susosteig sind rund zwei Wochen früher als geplant abgeschlossen. Die neue Rampe verbessert vor allem die Barrierefreiheit. Sie ersetzt die bisherige Treppe.

Bereits am Freitag, den 17. Juli 2026, wurden Verkehrssicherung und Umleitungen am Sternenplatz und Susosteig zurückgebaut. Somit läuft der Kfz-Verkehr über den Sternenplatz sowie der Fuß- und Radverkehr über die Alte Rheinbrücke zwei Wochen früher als geplant wieder uneingeschränkt.

Barrierefreier Zugang zum Sternenplatz

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten ist die neue barrierefreie Rampe an der Bushaltestelle Sternenplatz fertiggestellt.



Mit der neuen Rampe am Sternenplatz wurde ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt barrierefreier gestaltet. Wo zuvor Treppen den Zugang erschwerten, ist der Weg nun für viele Menschen einfacher nutzbar.

Sie ersetzt die frühere Treppenanlage und erleichtert den Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen, Familien mit Kinderwagen sowie Menschen mit Gepäck deutlich.

Dieser Umbau war notwendig, da die alte Treppe für viele Menschen unpassierbar war.

dig aufgrund der dringend erforderlichen Betonmauersanierung. Die Stadt dankt dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Wand.

Susosteig: Belag erneuert

Auch die Belagssanierung am Susosteig zwischen Alter Rheinbrücke und Theodor-Heuss-Straße ist abgeschlossen und konnte für den Fußverkehr wieder freigegeben werden. Die Westseite der Alten Rheinbrücke ist für den Fahrradverkehr wieder befahrbar.

Positive Bilanz

„Dass wir früher als geplant fertig geworden sind, ist ein schönes Signal für alle, die täglich am Sternenplatz unterwegs sind“, sagt Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn.

Auch Bauleiter Michele Lagrutta

vom Tiefbauamt zeigt sich erfreut über den Verlauf der Baumaßnahme: „Dass wir die Arbeiten rund zwei Wochen früher als geplant abschließen konnten, verdanken wir vor allem der reibungslosen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ich möchte mich ausdrücklich bei den ausführenden Firmen und ihren MitarbeiterInnen für den engagierten Einsatz bedanken – nur durch ihre gute Arbeit war es möglich, den Sternenplatz und den Susosteig früher als erwartet wieder für die Bevölkerung freizugeben.“ Michele Lagrutta blickt zufrieden auf das Ergebnis der verschiedenen Bauabschnitte zurück, die dort in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden. In enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg konnte der Sternenplatz als wichtiger Knotenpunkt saniert und barrierefrei ausgebaut werden.

Stadtbus: Betrieb langfristig gesichert

Die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH betreibt weiterhin den Stadtbus

Die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH betreibt auch über 2027 hinaus den Stadtbus: Ein entsprechender öffentlicher Dienstleistungsauftrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 16. Juli beschlossen.

Der Auftrag umfasst ab dem 01. August 2027 einen Zeitraum von zehn Jahren (bis 31. Juli 2037). „Der neue Dienstleistungsauftrag schafft die Grundlage für einen langfristig weiterhin verlässlichen und leistungsfähigen Stadtbusverkehr. Gleichzeitig stärkt er unsere kommunale Gestaltungsmöglichkeit und sichert die hohe Qualität für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Wir haben einen tollen Busbetrieb mit einer tollen Mannschaft!“, sagt Oberbürgermeister Uli Burchardt.

Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz sowie der

Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH, betont: „Die Inhouse-Vergabe sichert die Arbeitsplätze unserer 184 Mitarbeitenden und schafft gleichzeitig die notwendige Planungssicherheit für langfristige Investitionen in Elektrobusse, Infrastruktur und Servicequalität. Davon profitieren unsere Fahrgäste unmittelbar: durch ein verlässliches und zukunftsfähiges Verkehrsangebot, eine hohe Angebotsqualität sowie eine moderne und kundenorientierte Mobilität in Konstanz.“

Hintergrund

Zum 01. Januar 2023 haben die Stadtwerke Konstanz eine Tochtergesellschaft – die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH – gegründet. Ziel der neuen Gesellschaft ist es, die landgebundenen Mobilitätsdienstleistungen des Konzerns zu bündeln. Notwendig geworden war dieser Schritt aufgrund

geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen: Eine Direktvergabe wie vor zehn Jahren war nicht mehr möglich. Um dennoch an einen internen Betreiber vergeben zu dürfen, wurde die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH gegründet, die aufgrund ihrer Struktur Aufträge von der Stadt Konstanz direkt empfangen darf. Darüber hinaus ist die europaweite Vorabbeurkundung der Direktvergabe erfolgt, worauf sich niemand gemeldet hat. Auf diese Weise konnte die Stadt Konstanz nun im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH als Inhouse-fähige Gesellschaft mit der Erbringung der Stadtbusleistungen beauftragen. Der neue ÖDA umfasst den gesamten Stadtbusverkehr in Konstanz. Grundlage sind der Nahverkehrsplan und die bestehenden Linien- und Fahrplankonzepte.

Strandbad Horn: Parkplatz modernisiert

Bargeldlose Bezahlung und ganzjähriger Betrieb

Die umfangreiche Modernisierung des Parkplatzes am Strandbad Horn ist abgeschlossen. Dadurch ist der Betrieb des Parkplatzes für die NutzerInnen deutlich effizienter.

Die Bezahlung erfolgt nun komplett bargeldlos an Bezahlterminals. Zudem ist der Parkplatz mit einer datenschutzkonformen Kennzeichenerfassung ausgerüstet. Dadurch fallen die Schranken bei der Ein- und Ausfahrt weg. Zudem kann der Parkplatz ganzjährig bewirtschaftet werden. Das System wurde unter anderem im Parkhaus Europabrücke und am Parkplatz Fährebetrieb in Staad bereits erfolgreich umgesetzt.

Ein Account für alle Parkanlagen Nutzerinnen können sich einmalig einen Account beim Bezahldienstleister PRM erstellen und dort ihre Bankdaten hinterlegen. Dann erfolgt die Bezahlung nicht mehr einzeln, sondern per monatlicher Abrechnung, etwa für das Parkhaus Europabrücke, den Kundenparkplatz an der Fähre in Konstanz, dem BSB-Parkplatz bei Klein Venedig und demnächst in der Tiefgarage Augustiner und dem Parkhaus Laube.

Separate Busspur

In der Verkehrslenkung wurden die Bus- und Kfz-Spur baulich voneinander getrennt. Dadurch soll der Verkehr besser fließen und die Busse sollen weniger Verspätungen einfahren. Die Einfahrt über die Busspur ist ausschließ-

lich dem Linienverkehr, Mitarbeitenden des Kiosks am Hörnle, angrenzenden GrundstückseigentümerInnen und Einsatzfahrzeugen möglich.

Kostenfreies Parken für Menschen mit Behinderung weiterhin möglich

Menschen mit Behinderung können trotz Kennzeichenerfassung mit dem üblichen Nachweis weiterhin kostenfrei auf den reservierten Flächen parken. Die Stellplätze befinden sich neben der Eichhornstraße nach der Ausfahrt aus dem Parkplatz. Die Zufahrt ist über den bewirtschafteten Parkplatz möglich. Bei der Durchfahrt durch den Parkplatz innerhalb von 15 Minuten wird kein Parkvorgang ausgelöst und keine Bezahlung notwendig.



Am 07.07.2026 veranstaltete das Raumteiler-Team ein Dankesfest für VermieterInnen und UnterstützerInnen des Projektes. Das Zirkuszelt des Zirkus83 im Palmenhauspark bot hierfür einen stimmungsvollen Rahmen. Raumteiler Konstanz ist ein gemeinsames Programm des Sozial- und Jugendamts, des Bürgeramts und der Initiative „83 integriert“. Es aktiviert ungenutzten Wohnraum und unterstützt Menschen in Konstanz in Wohnungsnot. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/raumteiler: Von links: Tanja Wegner (Projekt Raumteiler, Sozial- und Jugendamt), Sara Arntzen (83integriert), Daniela Winkler (83integriert), Anja Haoff (Projekt Raumteiler, Sozial- und Jugendamt), Eva Parascandolo (Bürgeramt), Till Hastreiter (83integriert), vorne: Klemens Dörfflinger (Musiker).



Am 10.07.2026 hat die Stadt elf SchülerInnen aus der chinesischen Partnerstadt Suzhou im Rathaus empfangen. Die Jugendlichen besuchten Konstanz im Rahmen des deutsch-chinesischen SchülerInnenaustauschs zwischen der Suzhou Foreign Language School und dem Heinrich-Suso-Gymnasium Konstanz. Suzhou gehört zu den Partnerstädten von Konstanz. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/staedtepartnerschaften:



Stadtradeln 2026

Neuer Rekord aufgestellt

Über 300.000 Radkilometer, 50 Tonnen CO₂-Vermeidung und knapp 1.400 Radelnde: Vom 13. Juni bis 03. Juli 2026 beteiligte sich Konstanz zum siebten Mal an der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses.

Insgesamt 1.398 aktiv Radelnde in Konstanz legten in dieser Zeit 304.808 Kilometer zurück – das sind etwa 18.000 Kilometer mehr als im Vorjahr und damit ein neuer Rekord. Im Vergleich zu Fahrten mit fossil motorisierten Fahrzeugen vermieden die Teilnehmenden 50 Tonnen des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid. Von den 92 gemeldeten Teams geht

die Universität Konstanz mit insgesamt 29.848 geradelten Kilometern als Sieger hervor, gefolgt von der Stadt Konstanz mit insgesamt 23.557 geradelten Kilometern. Hervorzuheben ist in diesem Jahr das nachhaltige Verkehrsverhalten der Konstanzer SchülerInnen: 10 Konstanzer Schulen haben insgesamt 56.400 Kilometer erzielt. Das Heinrich-Suso-Gymnasium ist mit 72 Radelnden und 16.060 Kilometern die stärkste Schule. Die Grundschule Wollmatingen ist mit über 10.000 Kilometern die Siegerin unter den Grundschulen. Auch zahlreiche Kindertagesstätten haben das Stadtradeln unterstützt.

Verkehrsregelungen zum Konstanzer Weinfest

Sperrung des St.-Stephans-Platzes im Rahmen der Veranstaltung

Vom 29. Juli bis 01. August 2026 findet das Konstanzer Weinfest statt. Der südlich der St.-Stephans-Kirche gelegene Teil des St.-Stephans-Platzes wird während dieser Zeit für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Sperrung beginnt am Dienstag, den 28.07.2026, ab 13.30 Uhr – nach Ende des Wochenmarkts – und gilt bis

Montag, den 03.08.2026, um 15 Uhr. In dieser Zeit ist Parken im Veranstaltungsbereich ebenfalls nicht gestattet.

Zufahrtsregelungen

Zulieferverkehr und AnwohnerInnen können den Veranstaltungsbereich ausschließlich aus Richtung Laube / St.-Stephans-Platz in folgenden Zeitfenstern anfahren: •Dienstag, 28.07.2026: 13.30–24 Uhr

- Mittwoch, 29.07.2026: 0–16 Uhr
 - Donnerstag, 30.07.2026 und Freitag, 31.07.2026: 1–16 Uhr
 - Samstag, 01.08.2026: 1–13 Uhr
 - Sonntag, 02.08.2026: 1–24 Uhr
 - Montag, 03.08.2026: 0–15 Uhr
- Die Einhaltung der Regelungen wird durch Polizei und Gemeindenvollzugsdienst überwacht. Verkehrsbehindernd abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Lebensmittel verwenden, nicht verschwenden

Tipps zur Abfallvermeidung in der Küche

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) unterstützen bei der Abfalltrennung. Viel wichtiger ist jedoch die Abfallvermeidung: Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Das gilt auch für Lebensmittel.

58 % der Lebensmittelabfälle in Deutschland fallen nicht in der Produktion, im Verkauf oder der Gastronomie an, sondern werden in privaten Haushalten entsorgt. Demnach werden in Deutschland im Schnitt rund 74,5 kg Lebensmittel pro Person und Jahr weggeworfen. Das hat 2025 eine Studie des Umweltbundesministeriums ergeben.

Lebensmittelverschwendung ist Ressourcenverschwendung

Seien es die Flächen für den Anbau, die Energie für Produktion und Kühlung oder die Zeit, die für Aufzucht, Melken oder Aussaat und Ernten benötigt wird: In Lebensmitteln stecken mehr Ressourcen, als man ihnen ansieht. Lebensmittel zu entsorgen ist in den meisten Fällen schlichtweg Verschwendung.

Vermeidung beginnt beim Einkauf

Verschwendung zu vermeiden beginnt beim Einkauf: Mit einem Einkaufszettel oder einer App behält man die nötigen Mengen im Blick und kauft nicht zu viel. Zu Hause geht es darum, Lebensmittel richtig zu lagern. Die besten Antworten



Viel zu oft landen Lebensmittel in der Biotonne – wer richtig einkauft, lagert und kocht, trägt aktiv zum Ressourcenschutz bei.

kommen direkt von Fachpersonal auf dem Markt oder in der Backstube. Außerdem gilt: Neues nach hinten, altes nach vorne. So vermeidet man, dass ältere Einkäufe vergessen werden und verderben.

Mindesthaltbarkeitsdatum und Resteverwertung

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Ablaufdatum. Sind Geruch, Aussehen und Konsistenz auch nach dem aufgedruckten Datum noch wie erwartet, sind wahrscheinlich auch Geschmack

und Qualität noch in Ordnung. Wenn man nicht weiß, wie die Reste verarbeitet werden können, kann sich zum Beispiel mit Anwendungen Künstlicher Intelligenz passende Rezepte erstellen lassen. Und wenn es wirklich zu viel ist, kann man das Essen auch verschenken: An die Nachbarschaft, über Fairteiler oder andere Plattformen.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/entsorgungsbetriebe in der Rubrik „Abfall vermeiden“:



Wo Starkregen gefährlich wird

Konstanz wertet Risiken aus

Die Stadt hat im Rahmen des kommunalen Starkregenrisikomanagements ausgewertet, wo Starkregen in Konstanz gefährlich werden kann.

VertreterInnen verschiedener Ämter, der Ortsverwaltungen, der Feuerwehr sowie weiterer Fachstellen haben in einem Risikoanalyse-Workshop gemeinsam bewertet, welche Auswirkungen mögliche Starkregenereignisse auf das Stadtgebiet haben könnten. Grundlage der Diskussion waren die zuvor erstellten Starkregengefahrenkarten. Sie zeigen, wo bei außergewöhnlichen Starkregenereignissen Wasser fließen oder stehen kann und mit welchen Fließgeschwindigkeiten dabei zu rechnen ist.



Beim Workshop brachten die Teilnehmenden ihr Fach- und Ortswissen ein.

Die Teilnehmenden identifizierten besonders gefährdete Bereiche, Risikoobjekte und kritische Infrastrukturen und ergänzten diese mit ihrem Fach- und Ortswissen. Im Fokus standen unter anderem öffentliche Einrichtungen, Verkehrswege, Bereiche mit besonders schutzbedürftigen Perso-

nengruppen sowie mögliche Auswirkungen auf die Gefahrenabwehr.

Risikoanalyse wird fortgesetzt

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Risikoanalyse. In den kommenden Monaten werden besonders relevante Risikoobjekte vertieft untersucht und in Risikosteckbriefen dokumentiert. Darauf aufbauend entwickelt die Stadt konkrete Maßnahmen zur Starkregenvorsorge, die in einem kommunalen Handlungskonzept zusammengeführt werden.

Mit dem Starkregenrisikomanagement verfolgt Konstanz das Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen und die Stadt Schritt für Schritt widerstandsfähiger gegenüber den Folgen von Wetterextremen zu machen.

Das Vorhaben wird durch das Regierungspräsidium Freiburg gefördert und von der Stadt gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation umgesetzt.



Teilnehmende prüfen anhand einer Starkregengefahrenkarte besondere Risiken im Stadtgebiet.

Informationen zur Grundsteuer

Änderungen am Grundbesitz

Wem Grundbesitz gehört (z.B. ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung) und sich daran Änderungen ergeben, muss bis 31. März des Folgejahres beim Finanzamt eine sogenannte „Grundsteueränderungsanzeige“ (Anzeige) abgeben – ohne gesonderte Anforderung.

Die Anzeige muss abgegeben werden, wenn mindestens einer der nachstehenden Änderungsgründe vorliegt:

- der bisherige Grundsteuerwert ändert sich
Beispiel: Zu einem bestehenden

Grundstück wird eine Teilfläche hinzugekauft oder es wird eine Teilfläche verkauft.

- die Vermögensart ändert sich
Beispiel: Ein landwirtschaftliches Grundstück wird in eine Baulandumlegung einbezogen.
- es haben sich Tatsachen ergeben, die zu einer erstmaligen Feststellung führen können
Beispiel: Ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus wird in Eigentumswohnungen aufgeteilt.
- es haben sich Tatsachen ergeben, die zu einer Aufhebung des Grundsteuerwerts führen können

Beispiel: Mehrere Grundstücke werden zusammengelegt.

- die Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Steuermesszahl sind weggefallen
Beispiel: Ein Gebäude wird nicht mehr überwiegend zum Wohnen genutzt.
- die Nutzungen oder die Eigentumsverhältnisse eines ganz oder teilweise von der Grundsteuer befreiten Grundstücks ändern sich und dies kann zu einer Änderung oder zum Wegfall der Steuerbefreiung führen.
Beispiel: Ein bisher von der Kirche

genutztes Grundstück wird an ein gewerbliches Unternehmen vermietet oder verkauft.

Bei folgenden Änderungen muss keine Anzeige abgegeben werden:

- Errichtung eines Gebäudes bzw. dessen Abbruch, bauliche Veränderungen an einem eventuell vorhandenen Gebäude
 - Eigentümerwechsel
 - Änderungen von Bodenrichtwerten durch die Gutachterausschüsse
- Wenn eine in 2025 eingetretene Änderung noch nicht angezeigt ist, muss das umgehend nachgeholt werden.

Die Anzeige muss grundsätzlich in elektronischer Form erfolgen. Das geht unter elster.de/eportal:

Hierfür stellt die Finanzverwaltung das elektronische Formular „Grundsteueränderungsanzeige“ zur Verfügung. Wenn die Grundsteuererklärung über „Mein ELSTER“ schon abgegeben ist, können einfach die Daten daraus übernommen werden, soweit erforderlich angepasst und digital ans Finanzamt übermittelt werden. Weitere Informationen gibt es unter grundsteuer-bw.de:



ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

Änderung des Flächennutzungsplanes 2010 (FNP)

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Teilverwaltungsraum III, Reichenau

Änderung Nr. 38 – Plangebiet „Lindenbühl-West“ - Genehmigung durch das Regierungspräsidium

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die vom Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee am 27.03.2026 in öffentlicher Sitzung beschlossene 38. Änderung des Flächennutzungsplans 2010 im Bereich des Teilverwaltungsraums Reichenau mit Verfügung vom 17.06.2026 aufgrund des § 6 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Absatz 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

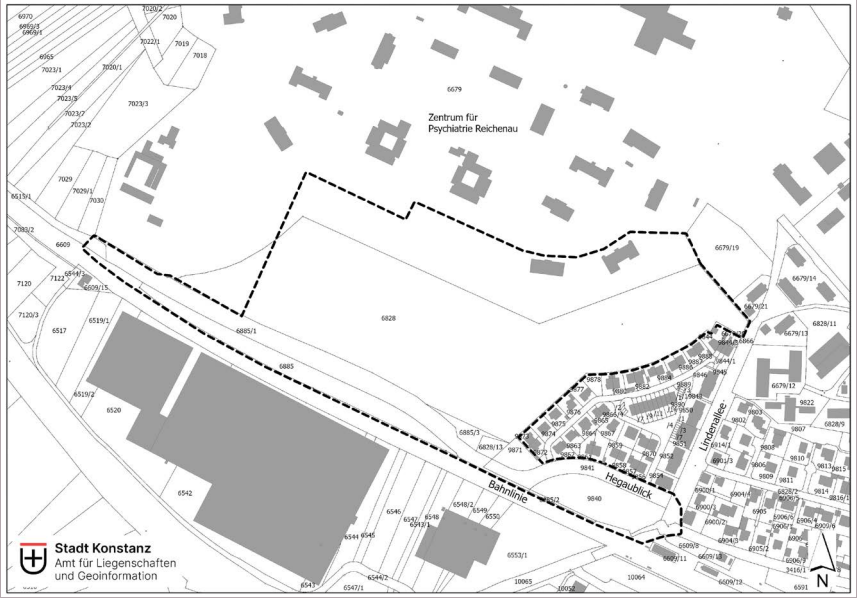
Der Änderungsbereich der 38. Flächennutzungsplanänderung wird im Norden durch das Gelände des ZfP Reichenau, im Osten durch die westlich des Sonnenblumenwegs bestehende Bebauung des Ortsteils Lindenbühl und im Süden durch die Bahnlinie begrenzt. Die westliche Grenze des Än-

derungsbereichs liegt im Bereich des Gärtnerriegelandes bzw. des östlich davon verlaufenden landwirtschaftlichen Wegs. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist dem in dieser Bekanntmachung dargestellten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Der Flächennutzungsplan 2010 und seine Änderungen können einschließlich der jeweiligen Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 78462 Konstanz, 5. OG, Zimmer 5.04 (um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 07531/900-2533 wird gebeten), sowie bei der Gemeinde Allensbach im Ortsbauamt – Rathausplatz 8, 78476 Allensbach, und bei der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Ortsbauamt, 2. OG – Münsterplatz 2, 78479 Reichenau, während der jeweils üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen (vgl. § 6 Absatz 5 BauGB).

Nach § 215 Absatz 2 BauGB wird auf Folgen des hingewiesen:



Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 BauGB

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeord-

nung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Änderung des Flächennutzungsplans ist nach § 4 Absatz 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Konstanz geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der*die Oberbürgermeister*in/Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee

Stadt Konstanz
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Die Ausstellung „Was bleibt“ per Telefon erleben

„Bei Anruf Kultur“ macht Kunst auch ohne Museumsbesuch zugänglich

Wer nicht vor Ort sein kann, muss auf Kunst nicht verzichten: Im Rahmen des Projekts „Bei Anruf Kultur“ führt eine kostenfreie Telefonführung durch die Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie.

Erinnerungen prägen unser Leben, doch Erinnerung ist kein festes Archiv, das einfach bewahrt wird – sie ist selektiv, wandelbar und emotional. Genau damit setzt sich die Ausstellung auseinander: Sie zeigt, wie KünstlerInnen Erinnerung festhalten, verarbeiten, hinterfragen oder überschreiben. Bei der Telefonführung am Montag, den 27. Juli 2026, um 17 Uhr werden ausgewählte Werke bildhaft vermittelt und eröffnen so spannende Einblicke in künstlerische Prozesse und persönliche wie kollektive Erinnerungsräume – mit Gelegenheit,

Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Das Projekt „Bei Anruf Kultur“ möchte Menschen, denen ein Besuch vor Ort nicht möglich ist, die

Teilnahme an kulturellen Angeboten ermöglichen. Die Führung ist kostenfrei. Anmeldungen sind möglich unter buchung@beianrufkultur.de oder +49 40 209 404 36.



Per Telefonführung können Menschen, denen ein persönlicher Museumsbesuch nicht möglich ist, am Montag, den 27.07.2026, die Ausstellung „Was bleibt“ in der Wessenberg-Galerie erleben.

Heiß auf Lesen

Sommerlese-Aktion der Stadtbibliothek

Seit Dienstag, den 21. Juli 2026, läuft die jährliche Sommerlese-Aktion „Heiß auf Lesen“ in der Stadtbibliothek. SchülerInnen der Klassen eins bis sechs können sich dafür ab sofort wieder im Heiß auf Lesen-Club anmelden. Bis zum Ende der Aktion am 15. September gibt es eine große Auswahl neuer Bücher, die ausschließlich von Clubmitgliedern ausgeliehen werden können. Zudem können die TeilnehmerInnen Bücher aus dem übrigen Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek leihen.

Für jedes gelesene Buch bekommen Clubmitglieder einen Stempel in ihr Logbuch und ein Los in den Lostopf für ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.

Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich jederzeit kostenlos einen ausstellen lassen und anschließend Clubmitglied werden. Am Samstag, den 19. September 2026, findet nachmittags das Heiß auf Lesen-Abschlussfest mit einer Autorenlesung und der Preisauslosung statt.

Familienführung

durch die Mosbrugger-Ausstellung

Was verraten Mimik, Gestik und besondere Attribute über die Menschen auf einem Gemälde? Bei der Familienführung durch „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ gehen kleine und große BesucherInnen gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die Porträts der Künstlerfamilie. Am Sonntag, den 26. Juli 2026, um 11 Uhr führt Kunstwissenschaftlerin Louisa Wahl durch die Sonderausstellung.

Shinrin Yoku

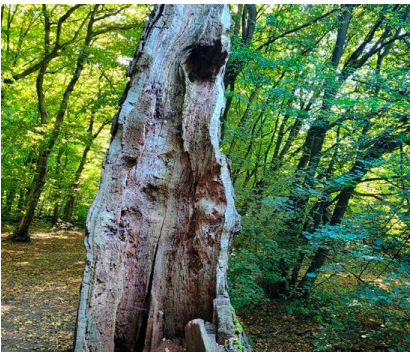
Dreiteiliger Waldbaden-Kurs im Lorettowald für SeniorInnen

Der Wald ist ein Ort der Ruhe, der Sinneserfahrung und der inneren Balance. Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur lädt mit einem dreiteiligen Waldbaden-Kurs dazu ein, den Lorettowald mit Achtsamkeit, Freude und Neugier neu zu entdecken.

Unter Anleitung von Kursleiterin Madlen Schlee, medizinisch-therapeutische Wald- und Naturgesundheitstrainerin, erwarten die Teilnehmenden wohlthuende und achtsame Übungen, die die positive Wirkung

der Natur spürbar machen, die eigene Aufmerksamkeit vertiefen und Raum für Ruhe und Entschleunigung schaffen.

Der Kurs findet an drei Terminen statt: am 06., 13. und 20. August, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt ist die Haltestelle Rosenau. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Anmeldungen nimmt das Seniorenzentrum Bildung + Kultur unter seniorenzentrum@konstanz.de oder +49 7531 9189834 entgegen.



Der Waldbaden-Kurs im Lorettowald richtet sich an SeniorInnen.

Neue Sonderausstellung im Hus-Haus

Die Schlacht bei Aussig 1426 im Fokus

Das Hus-Haus widmet sich in einer neuen Sonderausstellung der Schlacht bei Aussig von 1426 – einer der blutigsten Auseinandersetzungen des europäischen Mittelalters und bis heute ein zentraler Bezugspunkt deutsch-tschechischer Erinnerungskultur.

Die Niederlage der deutschen Truppen gegen die vereinten hussitischen Heere prägte über Jahrhunderte das kollektive Gedächtnis als markantes Symbol deutsch-tschechischer Rivalität. 1926 erreichte dies ihren Höhepunkt, als mit dem Bau eines Denkmals begonnen wurde. Die Nationalsozialisten zerstörten es 1941. Anhand dieser wechselvollen Gedenkgeschichte zeichnet die Ausstellung den Wandel der

deutsch-tschechischen Beziehungen nach. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni 2027 im Hus-Haus zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/hus-haus:



Konstanz zur frühen Stunde entdecken

Geführter Morgenspaziergang zu den Sehenswürdigkeiten am Bodensee

Wer Konstanz am Bodensee ohne Trubel erleben möchte, ist beim Early Bird-Stadtpaziergang genau richtig: Der eineinhalbstündige Rundgang am frühen Morgen klingt bei einem Heißgetränk im Museumscafé aus.

Der Spaziergang führt entlang der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt: Die Teilnehmenden wandeln auf den Spuren König Sigismunds während des Konstanzer Konzils, lernen die berühmte Hafengestalt Imperia kennen und schlendern

durch die verwinkelten Gässchen zwischen Handwerkerhäusern und Domherrenhöfen.

Der Stadtpaziergang findet am Dienstag, den 04. August 2026, um 08.30 Uhr statt und startet vor dem Rosgartenmuseum. Tickets gibt es im Vorverkauf oder direkt an der Museumskasse zum Preis von 12 Euro, ermäßigt für 10 Euro pro Person.

Weitere Informationen gibt es unter rosgartenmuseum.de:



Am Dienstag, den 04.08.2026, findet der Early Bird-Stadtpaziergang des Rosgartenmuseums statt.

Female Founders Contest

Halbfinale erstmals bei farm – Gründung & Innovation

Vier Gründerinnen aus dem Südwesten haben am 08. Juli 2026 im Gründungszentrum farm um den Einzug ins Bundesfinale gepitcht. Der Contest war erstmals in der farm und in Baden-Württemberg zu Gast.

Die Gewinnerinnen

Die vier Halbfinalistinnen präsentierten ihre Start-ups vor Jury und Publikum. Den Jurysieg und das Ticket zum Grande Finale am 10. September 2026 in Potsdam sicherte sich Fanny Giannou mit dem Freiburger Biotech-Start-up Alithea Bio, das KI für personalisierte Krebsimmuntherapien entwickelt. Den Publikumspreis gewann Dr. Anna Herrmann mit FlareOn Biotech aus Frickenhausen.

Die Begrüßung übernahm Melanie Eckhard, Leiterin der Konstanzer Wirtschaftsförderung: Das Halbfinale

sei kein Zufall, sondern Ergebnis einer aktiv aufgebauten Gründungskultur – weibliches Unternehmertum sei ein klares strategisches Anliegen der Stadt. Der Female Founders Contest, initiiert vom Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V., setzt bundesweit ein Zeichen gegen den Gender Investment Gap: Nur zwei Prozent des Venture Capitals fließen an rein weibliche Gründungsteams.

Female Founders Days im Oktober

Die farm richtet jährlich im Oktober die Konstanzer Female Business Days aus, Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.farm/femalebusiness-days:



Am 08. Juli 2026 war farm-Gründung & Innovation erstmals Schauplatz eines Halbfinals des bundesweiten Female Founders Contests. Vier Gründerinnen aus dem Südwesten bewarben sich dabei um den Einzug ins Bundesfinale. Von links: Antje Frey (UFG e.V.), Guido Sondern (farm e.V.), Dr. Anna Herrmann (FlareOn Biotech), Julia Zimmermann (Eversion Technologies), Tamara Krauss (SaveSpace), Claire Siegert (Businettes), Fanny Giannou (Alithea Biotechnology), Dr. Hauke Hansen (AI-Fund, Lakeside Invest), Christing Groll (farm Gründung & Innovation).

Bewegung, Sprachen und Kreativität

Kursangebote der vhs im Sommer

Auch in den warmen Monaten bietet die vhs Kurse rund um Bewegung, Gesundheit und Fitness, Fremdsprachen, persönliche und berufliche Weiterbildung sowie Kultur und Kreativität an – vor Ort und online. Die vielfältigen Angebote setzen Impulse für unterschiedliche Interessen und

Bedürfnisse. Wer schon weiterplanen möchte: Die Herbst- und Winterkurse sind bereits buchbar. Das neue Trimester startet im September 2026.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter vhs-landkreis-konstanz.de:



Dann passiert das Leben

Kinoabend im Seniorenzentrum am 07. August um 18 Uhr

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur zeigt den Film „Dann passiert das Leben“ – ein Drama über eine Ehe, die zur Routine erstarrt ist. Rita (Anke Engelke) und Hans (Ulrich Tukur) sind seit über 30 Jahren ein Paar. Der gemeinsame Sohn ist längst ausgezogen, und zwischen den beiden ist über die Jahre

kaum noch etwas geblieben, worüber sie sprechen. Erst ein Unfall, bei dem Rita am Steuer sitzt, bringt den eingefahrenen Stillstand ins Wanken.

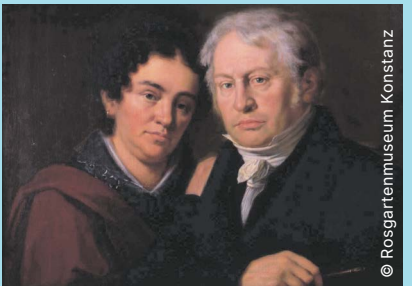
Der Film dauert 118 Minuten, der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos gibt es unter seniorenzentrum@konstanz.de oder +49 7531-9189834.

Die Mosbruggers

Teil 5: Bildnis der Eltern

Vor dunklem Hintergrund zeigt Friedrich Mosbrugger seine liebevoll verbundenen Eltern Anna Maria und Wendelin als älteres Ehepaar. Beide blicken Betrachterin und Betrachter interessiert an. Anna Maria hat ihre rechte Hand sanft auf Wendelins Schulter gelegt. Sie trägt eine zeittypische Frisur mit kleinen, eng am Kopf anliegenden Löckchen und einen dunkelroten Mantel über dem dunklen Kleid mit Spitzenkragen. Als einziger Schmuck ist ein schmaler Ohrring zu sehen. Ihr schon ergrauter Ehemann hält in seiner Rechten einen Pinsel als Hinweis auf seinen mit Stolz ausgeübten Beruf.

Dieses und viele weitere Werke der Künstlerfamilie sind Teil der neu eröffneten Ausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ im Rosgartenmuseum, die noch bis zum 10. Januar 2027 zu sehen ist.



Friedrich Mosbrugger: Bildnis der Eltern Wendelin und Anna Maria Mosbrugger, Öl auf Leinwand, um 1826/27

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Dienstags und samstags um 11.30 Uhr
Stadtführung: Presence of the Past, Münster

Mittwochs und samstags um 08 Uhr
Early Bird-Führung, Tourist-Info

Donnerstags um 19 Uhr
Stadtführung: Nachtwächterrundgang, Münster

Freitags um 18 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz

Freitags um 17.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

Sonntags um 18 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz

Sa, 25.07. / 16 Uhr
Feuergassen-Führung, Tourist-Info

Sa, 25.07. / 19 Uhr
Henker-Führung, Münster

So, 26.07. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Die Pest, Tourist-Info

Di, 28.07. / 15.15–17.30 Uhr
Kostenlose Energieberatungen, Verwaltungsgebäude Laube, Raum 2.04.

Sa, 01.08. / 13 Uhr
Eidgenössische Spuren in Konstanz, Tourist-Info

Sa, 01.08. / 16.30 Uhr
Geheimnisse der Niederburg, Münster

So, 02.08. / 14 Uhr
Konschtanz für Konschtanzer, Tourist-Info

Mo, 03.08. / 09.30 Uhr
Radsport, Kulturräder am Bahnhofspratz

Do, 06.08. / 16 Uhr
Ein Blick nach oben – Erker, Bilder & Skulpturen, Tourist-Info

So, 09.08. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz und das Wasser, Tourist-Info

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags um 18.05 Uhr
Italienische Pasta-Fahrt, Hafen

Freitags und samstags um 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen

Sonntags
12.15 Uhr: Süßer Genuss an Bord, Hafen
18.05 Uhr: Rundtour mit gegrilltem Fisch, Hafen

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch

Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff

Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Außerhalb der Ferienzeit:
Mo–Do / 15–18 Uhr
Offener Spielraum

Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)

Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern

Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 26.07. / 11 Uhr
Führung : Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

So, 26.07. / 14.30 Uhr
Familien-Workshop: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Mo, 27.07. / 17 Uhr
Telefonführung Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Di, 28.07. / 19 Uhr
Abendführung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“, Wessenberg-Galerie

So, 02.08. / 15 Uhr
Führung von Studierenden: Gottfried Jäger, Turm zur Katz

Mi, 05.08. / 15 Uhr
Führung: „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“

Bis 23.08.2026
Gottfried Jäger: Poesie des Fotografischen, Wolkenstein-Saal

Bis 30.08.2026
Ausstellung: Woven Bodies, Stitched Apart, Gewölbekeller

Bis 04.10.2026
Ausstellung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

SENIORENZENTRUM

Di, 04.08. / 14.30 Uhr
Erste-Hilfe-Kurs (Anmeldung)

Fr, 07.08. / 18 Uhr
Kinoabend: Dann passiert das Leben

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 26.07. / 11 Uhr
Familienführung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

So, 26.07. / 12 Uhr
Führung: „Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Sa, 01.08. / 12 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Di, 04.08. / 08.30 Uhr
Early-Bird-Stadtspaziergang, Rosgartenmuseum

Bis 30.06.2027
Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426–2026. Ein geteilter deutsch-tschechischer Erinnerungsort, Hus-Haus

STADTWERKE

27.–31.07.
Das Schwaketenbad ist wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

STARTPUNKTE

Mi, 05.08. / 10–11.30 Uhr
„Kamishibai Erzähltheater“, Startpunkt Wollmatingen

Do, 06.08.
10–11 Uhr: Fingerfarben-Spaß, Spielplatz Hörnlepark
10–11.30 Uhr: Bilderbuch-Picknick, KiKuZ

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, 27.07. / 17 Uhr
Seminar: Vorstellungsgespräche souverän meistern

Mo, 27.07. / 17.30 Uhr
Sommersprachkurs: Französisch A1 (9x)

Do, 30.07. / 18.20 Uhr
Sommerspecial: Ganzkörperkräftigung, Petershaus

Do, 30.07. / 19.30 Uhr
Sommerspecial: Zumba® Fitness, Petershaus

Do, 30.07. / 18.15 Uhr
Spanisch A1 Auffrischung/Sommer intensiv (6x)

Do, 30.07. / 15 Uhr
Sommer im Café: Wessenberg Café (3x)

Do, 30.07. / 17 Uhr
Mehr Selbstvertrauen – auch im Job!

Fr, 31.07. / 9 Uhr
Präsentationstraining

Mo, 03.08. / 17 Uhr
Seminar: Gehaltsverhandlungen

Mo, 03.08. / 9 Uhr
Workshop: Das eigene Android-Smartphone einrichten

Mo, 03.08. / 13 Uhr
Workshop: Die Funktionen des Android-Smartphones

Mo, 03.08. / 19.40 Uhr
Sommerspecial: Fit Mix, Petershaus

Di, ab 04.08. / 18 Uhr
Zeichnen und Aquarellieren für Erwachsene (3x)

Mi, 05.08. / 20 Uhr
Sommerspecial: Hatha Yoga slow flow, Petershaus

Do, 06.08. / 10 Uhr
Zeichnen und Aquarellieren für Erwachsene (2x)

Do, 06.08. / 17 Uhr
Schluss mit Selbstsabotage!

Do, 06.08. / 19.30 Uhr
Sommerspecial: Zumba Fitness, Petershaus

Mo, 10.08. / 18.30 Uhr
Sommerspecial: bodyART strength, Petershaus

Di, 11.08. / 20 Uhr
Sommerspecial: Piloxing, Petershaus

Mi, 12.08. / 20 Uhr
Sommerspecial: Hatha Yoga slow flow, Petershaus

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

Gebäudereinigung Rechtsrheinisch
Fristablauf: 28.07.2026

Firmenfitness
Fristablauf: 30.07.2026

Cyber-Awareness Schulungsplattform
Fristablauf: 31.07.2026

Außenanlagen Faulturm Ost
Fristablauf: 06.08.2026



MEIN KONSTANZ-APP
KOSTENLOS ALLES AUS UNSERER STADT IN EINER HAND.



Wasserbus am Seenachtfest

Eingeschränkter Betrieb am Samstag, den 08. August

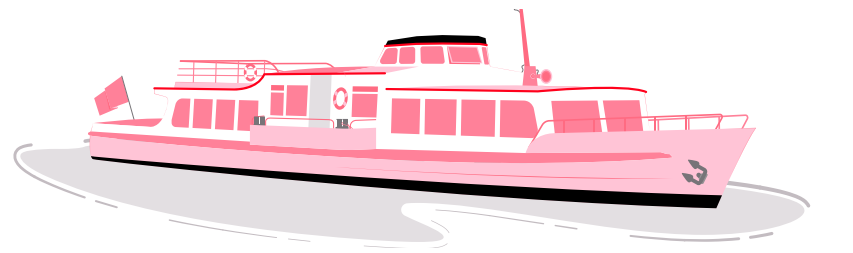
Am Samstag, den 08.08.2026, kehrt der Wasserbus wegen des Seenachtfests und der damit verbundenen Sperrungen rund um den Hafen in einem reduzierten Fahrplan.

Abfahrten ab Hafen Konstanz:
Erste Fahrt: 10.50 Uhr | Letzte Fahrt: 12.30 Uhr

Abfahrten ab Bodenseeforum:
Erste Fahrt: 11.15 Uhr | Letzte Fahrt: 12.55 Uhr

Die letzte Ankunft am Hafen Konstanz ist um 13.10 Uhr regulär. Der Wasserbus verkehrt saisonal.

Weitere Informationen zum Wasserbus und alle Fahrpläne gibt es unter wasserbus-konstanz.de.



Aktuelle Sitzungstermine 25.07.2026–08.08.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Mo, 27.07. / 13 Uhr, Sitzung Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee, Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Laube

Di, 28.07. / 16 Uhr, Gemeinderat, Ratssaal

konstanz.de/whatsapp



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr,
So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü)
01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,
Adventssamstage 10 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raunteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raunteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadthochschule Konstanz
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadthochschule@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
wessenberg-galerie@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk, Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettlingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7531/900-9620, -9621
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/900-9640, -9645
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation, Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online (barrierefrei): konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Felicitas Kienzie, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schröpel
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger
AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.
Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz